

Hallo
Nachbarn



**SPD - Bürger-
informationen
für die
Gemeinde
Kirchhundem**

2/08

www.spd-kirchhundem.de

Gewerbegebiet Welschen Ennest: Es geht stetig voran

Die Erschließungsarbeiten im ca. 7,5 Hektar großen Gewerbegebiet Welschen Ennest „Am Heid“ konnten in den letzten Wochen weitgehend zum Abschluss gebracht werden.

In der Ratssitzung am 19. 06. 2008 wurden zudem bereits 29200 m² Gewerbefläche verkauft, davon allein 19400 m² an eine einheimische mittelständische Firma. Für 2500 m² Gewerbefläche besteht ein Vorkaufsrecht bis 2010. Das sind 3,2 Hektar und zeigt, wie dringend die Ausweisung dieses neuen Gewerbegebietes in Welschen Ennest gebraucht wird.

Im Rahmen einer „vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes der Gemeinde Kirchhundem Nr. 20 `Gewerbegebiet am Heid`, Welschen Ennest wurde in der Ratssitzung am 11. 12. 2008 außerdem beschlossen, durch eine Reduzierung von Straßenflächen eine kostengünstigere Erschließung in einem größeren Bereich des Gewerbegebietes zu erzielen.

Nach Beschluss des Hauptausschusses vom 27.11.2008 erhalten die zwei wichtigsten Erschließungsstraßen im neuen Gewerbegebiet die Straßen-

namen „Zum Eulenbruch“ und „Rahrbachtalstraße“.

Wie wir bereits in den vergangenen beiden „Hallo Nachbarn“ gesagt haben, ist dieser rasante Fort-



schritt u.a. auch darauf zurück zu führen, dass es unserem SPD-Ratsmitglied Friedhelm Uelhof 2007 gelungen ist, in Gesprächen mit dem ursprünglichen Pächter der benötigten Flächen zu erreichen, dass dieser gegen eine vergleichsweise geringe Entschädigung auf die mögliche längerfristige landwirtschaftliche Nutzung dieser Flächen verzichtet hat.

Keine schnellen Internetverbindungen für den ländlichen Raum!!!

Im Kreis Olpe gibt es viele Bürger und auch Gewerbetreibende in kleinen Ortschaften, die kein DSL oder eine andere Breitbandtechnologie für eine schnelle Internetverbindung nutzen können.

Schnelle Internetverbindungen sind heute für alle Gewerbetreibenden unerlässlich. Eine flächendeckende Versorgung würde eine Wirtschaftsförderung unserer Region bedeuten.

Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes sagt dazu: „ Es gehört zur Gleichwertigkeit von Lebensbedingungen, dass jeder Bürger und jedes Unternehmen Zugang zu schnellen Datenverbindungen hat. Gebiete ohne Breitbandversorgung hätten als Wirtschafts- und Wohnstandort kaum noch Chancen.“

Wegen wirtschaftlicher Unrentabilität versorgt die Deutsche Telekom die dünn besiedelten Ortschaften des Kreises Olpe nicht mit T- DSL- Anschlüssen.

Das Bestreben einzelner örtlicher kleinen Lösungen ist selten befriedigend und teilweise für die Verbraucher zu teuer.

Aus diesem Grund stellte Renate Kraume im Kreisausschuss eine Anfrage, ob der Kreis Olpe eine flächendeckende Breitbandversorgung für das gesamte Kreisgebiet realisieren könne?

Der Hochsauerlandkreis reagierte früher und gründete die Breitbandinitiative Hochsauerlandkreis. Diese führt ein von der Staatskanzlei NRW gefördertes Modellprojekt zur Entwicklung der flächendeckenden Breitbandversorgung im ländlichen Raum durch (selbst in Schmallenberg- Lengenbeck ist bei nur 56 Einwohner hinter vielen hohen Bergen jetzt DSL möglich!).

Seitens des Kreises Olpe will man jetzt nach Absprache mit den einzelnen Kommunen eine Bedarfsanalyse für Breitbandversorgung im gesamten Kreisgebiet erstellen lassen.

Ein erster Schritt auf dem Weg zu schnellen Datenverbindungen für alle Bürger!

Richtlinien der Gemeinde Kirchhundem zur Förderung des Wohnungsbaus

In seiner Sitzung am 13.11.2008 genehmigte der Rat der Gemeinde Kirchhundem einstimmig eine überplanmäßige Ausgabe für die Wohnungsbauförderung. In der Verwaltungsvorlage 49/2008 wurde dargelegt, dass 21 Anträge bei der Gemeinde Kirchhundem eingegangen sind, davon zwölf für einen Hauskauf und neun für einen Hausbau.

Die Förderung beim Kauf eines Hauses war im Entwurf der Förderrichtlinien nicht vorhanden und wurde erst auf Antrag der SPD-Fraktion als Ergänzung aufgenommen.

Kai-Uwe Gehrke **neuer** **Beigeordneter**



Die Gemeinde Kirchhundem bekommt ab 01. Mai 2009 einen neuen Beigeordneten. In geheimer Abstimmung wählte der Rat der Gemeinde am 11. Dezember 2008 den 39-jährigen Kai-Uwe Gehrke aus Attendorn. Er ist verheiratet und Vater eines Sohnes. Als Diplom-Verwaltungswirt und Diplom-Betriebswirt arbeitet er derzeit in der Kämmerei der Gemeinde Wenden.

Thermoscanning Verfahren in der Gemeinde Kirchhundem

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschloss der Rat der Gemeinde Kirchhundem in seiner Sitzung am 13.11.2008 einstimmig, dass auch die Bürger der Gemeinde Kirchhundem an einer kostengünstigen Thermografieaktion (Erstellung Thermographiegutachten für Wohngebäude mit optionalem Energieausweis) teilnehmen können.

Radwegebau in der Gemeinde Kirchhundem



Die SPD-Fraktion setzt sich weiter für die Verbesserung der Infrastruktur in der Gemeinde Kirchhundem ein. Hierzu zählt neben anderen Maßnahmen auch die Erweiterung des bestehenden Radwegenetzes. Auf Antrag der SPD-Fraktion erfolgen mit den anderen am Verfahren beteiligten Behörden Gespräche zur Fortsetzung der Radwege von Rahrbach nach Kruberg und in Brachthausen von der Umgehungsstraße zum Ortseingang. Die SPD-Fraktion hat beantragt, für Maßnahmen zum Ausbau des Radwegenetzes Mittel im Haushalt 2009 einzustellen.

Einrichtung eines Fußgängerüberweges in Kirchhundem Hundemstraße in Höhe Volksbank

Die SPD-Fraktion und der Ortsverein Kirchhundem setzen sich für die Erstellung eines Fußgängerüberweges auf der Hundemstraße in Höhe des dortigen Altenheims ein. Die SPD-Fraktion hat folgenden Antrag gestellt:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den anderen am Verfahren beteiligten Behörden die Möglichkeiten zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf der Hundemstraße (L553) im Bereich der Volksbank Bigge-Lenne in Kirchhundem zu prüfen. Das Ergebnis ist dem zuständigen Fachausschuss in Form einer Vorlage zur Kenntnis zu geben.



Begründung:

Auf der Hundemstraße sind im Bereich der Volksbank / Schlecker Markt zahlreiche Querungen von Fußgängern zu verzeichnen. Im Nahbereich befinden sich ein Altenwohnheim und der Kindergarten. Zusätzlich kommt es zu einem erhöhten Fußgängerverkehr durch den Besuch von Geschäften und der Kirche.

Zur Sicherung des Fußgängerverkehrs auf der stark befahrenen Hundemstraße erscheint die Einrichtung eines Fußgängerüberweges sinnvoll und angebracht.

Sicherer Schulweg in Würdinghausen

SPD-Ratsherr Peter Nelles und die Fraktion setzen sich für einen sicheren Weg der Würdinghauser Kinder zur Schule und zum Kindergarten ein.

Die örtlichen Gegebenheiten sind durch den Fahrbahnverlauf, die vielen Einmündungen und der vorliegenden hohen Verkehrsdichte insbesondere für Kinder und ältere Menschen schwierig. Querungen von Fußgängern auf der L 553 und der K 27 sind gefährlich und führen immer wieder zu unübersichtlichen Verkehrssituationen.

Maßnahmen einfacher Art, z.B. eine Querungshilfe auf der K 27 könnten die Verkehrssicherheit deutlich erhöhen.

Antrag der SPD-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den anderen am Verfahren beteiligten Behörden Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich „sicherer Schulweg“ in Würdinghausen zu veranlassen.

Das Ergebnis ist dem zuständigen Fachausschuss in Form einer Vorlage bekannt zu geben.

Ausbauplanung Königsberg Würdinghausen

Anlieger des Baugebietes Königsberg teilten in zahlreichen persönlichen Gesprächen mit Fraktionsmitgliedern und auch in Briefen ihr Unverständnis zur Ausbauplanung „Königsberg“ mit.

Die SPD-Fraktion folgte den Anregungen und Bedenken der Anlieger und setzte sich für eine Änderung der Ausbauplanung mit reduzierten Straßenflächen ein. Eine zeitnahe Umplanung wird weiterhin angestrebt, damit ohne Zeitverzögerung im Frühjahr 2009 mit den Baumaßnah-

men begonnen werden kann. Wesentliche Argumente für die Entscheidung waren die

- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Kostenreduzierung beim Ausbau für die Anlieger und die Gemeinde
- Kostenersparnis beim Erwerb von Grundstücken durch die Gemeinde

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses wurde auf Antrag von SPD-Fraktionsmitglied Peter Nelles beschlossen, dass die Straßenbreite im Sinne der Anlieger reduziert wird.

Finanzielle Entwicklung der Gemeinde Kirchhundem

Auf Antrag der SPD-Fraktion informiert die Verwaltung jetzt in regelmäßigen Abständen zur Entwicklung der finanziellen Situation der Gemeinde Kirchhundem. Durch die aktuellen Finanzberichte können Entwicklungen schneller erkannt und bei anstehenden Entscheidungen berücksichtigt werden.

Schulentwicklungsplan Kirchhundem – Lennestadt

In der Sitzung des Rates am 13.11.2008 kritisierten Vertreter aller Fraktionen die mangelnde Umsetzung der bestehenden Beschlüsse durch den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung. Das für beide Kommunen sehr wichtige Thema hat aus Sicht der SPD-Fraktion einen hohen Stellenwert und sollte deshalb auch zeitnah bearbeitet werden. Die SPD setzt sich weiter für einen Schulzweckverband ein, da nur so eine Möglichkeit besteht an Entscheidungen mitzuwirken.

Die SPD

*der Gemeinde Kirchhundem
wünscht Ihnen*

*ein ruhiges und
besinnliches Weihnachtsfest*



*sowie für das neue Jahr 2009
Glück und Gesundheit.*